

Palästina -Traum vom Frieden

Bazar & Geschichten & Theater



Der Arbeitskreis Israel/Palästina e.V., das Institut für Palästinakunde e.V. und der Deutsch-Palästinensische Frauenverein e.V. laden ein zu einem Abend mit

Salim Alafenisch, dem Geschichtenerzähler, der sein Buch „Die Feuerprobe“ vorstellen wird

Dalal Makari-Pausch, die die Geschichte Palästinas mit den Mitteln des arabischen Schattentheaters erzählen wird.

Dazu wird ein Buffet mit Köstlichkeiten aus dem Morgenland geboten sowie Produkte aus Palästina wie Schnitzereien, Seifen, Wein, Keramik und Glas.

**14. Dezember 2007; Einlass ab 18:00 Uhr
Margarete Grundmann-Haus
Lotharstraße 84-86, Bonn-Kessenich**

(Anfahrt: ab Bhf. Linie 634 Richtung R. Schumann Platz)

Eintritt: 7,-/3,5 Euro

Palästina -Traum vom Frieden

Bazar & Geschichten & Theater



Der Arbeitskreis Israel/Palästina e.V., das Institut für Palästinakunde e.V. und der Deutsch-Palästinensische Frauenverein e.V. laden ein zu einem Abend mit

Salim Alafenisch, dem Geschichtenerzähler, der sein Buch „Die Feuerprobe“ vorstellen wird

Dalal Makari-Pausch, die die Geschichte Palästinas mit den Mitteln des arabischen Schattentheaters erzählen wird.

Dazu wird ein Buffet mit Köstlichkeiten aus dem Morgenland geboten sowie Produkte aus Palästina wie Schnitzereien, Seifen, Wein, Keramik und Glas.

**14. Dezember 2007; Einlass ab 18:00 Uhr
Margarete Grundmann-Haus
Lotharstraße 84-86, Bonn-Kessenich**

(Anfahrt: ab Bhf. Linie 634 Richtung R. Schumann Platz)

Eintritt: 7,-/3,5 Euro

Salim Alafenisch wurde 1948 als Sohn eines Beduinenscheichs in der Negev-Wüste geboren und hütete als Kind die Kamele seines Vaters.

Mit vierzehn lernte er lesen und schreiben und studierte nach dem Besuch des Gymnasiums in Nazareth Ethnologie, Soziologie und Psychologie an der Universität Heidelberg.

Seit langem beschäftigt er sich mit der orientalischen Erzählkultur und stellt sie in zahlreichen Lesungen vor. Im Rahmen unserer Veranstaltung wird er aus seinem neuesten Buch „Die Feuerprobe“ vorlesen – in dessen Mittelpunkt die ebenso authentische wie dramatische Geschichte einer Feuerprobe steht - eines uralten beduinischen Rituals - der sich ein Mitglied seines Stammes unterziehen musste, um dessen Unschuld zu beweisen.

Dalal Makari wurde 1969 in Damaskus geboren und studierte dort Theaterliteratur und -Kritik, sowie Puppenspiel und Puppentheater in Moskau, St. Petersburg und Kiew. Sie arbeitet als Künstlerin, Autorin, Journalistin und ist dazu eine der ganz wenigen arabischen Frauen die als Schattentheaterspieler arbeitet, einer ursprünglich allein von Männern in Teestuben ausgeübten und vorgeführten Kunstform, was Al-Jazirah dazu veranlasste, ein halbstündiges Portrait über sie zu senden.

Daneben absolvierte sie Auftritte als Sängerin und Theatermacherin in vielen arab. Ländern – darunter das Theaterfestival in Karthago (Tunesien).

Im Grundmann-Haus wird sie zusammen mit einer Assistentin mit den Mitteln des Schattentheaters und Gesang die Geschichte Palästinas erzählen.

Veranstalter:

Arbeitskreis Israel/Palästina e.V. (www.akispa.de); Institut für Palästinakunde (www.ipk-bonn.de); Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V. (www.dpfv.org)

Salim Alafenisch wurde 1948 als Sohn eines Beduinenscheichs in der Negev-Wüste geboren und hütete als Kind die Kamele seines Vaters.

Mit vierzehn lernte er lesen und schreiben und studierte nach dem Besuch des Gymnasiums in Nazareth Ethnologie, Soziologie und Psychologie an der Universität Heidelberg.

Seit langem beschäftigt er sich mit der orientalischen Erzählkultur und stellt sie in zahlreichen Lesungen vor. Im Rahmen unserer Veranstaltung wird er aus seinem neuesten Buch „Die Feuerprobe“ vorlesen – in dessen Mittelpunkt die ebenso authentische wie dramatische Geschichte einer Feuerprobe steht - eines uralten beduinischen Rituals - der sich ein Mitglied seines Stammes unterziehen musste, um dessen Unschuld zu beweisen.

Dalal Makari wurde 1969 in Damaskus geboren und studierte dort Theaterliteratur und -Kritik, sowie Puppenspiel und Puppentheater in Moskau, St. Petersburg und Kiew. Sie arbeitet als Künstlerin, Autorin, Journalistin und ist dazu eine der ganz wenigen arabischen Frauen die als Schattentheaterspieler arbeitet, einer ursprünglich allein von Männern in Teestuben ausgeübten und vorgeführten Kunstform, was Al-Jazirah dazu veranlasste, ein halbstündiges Portrait über sie zu senden.

Daneben absolvierte sie Auftritte als Sängerin und Theatermacherin in vielen arab. Ländern – darunter das Theaterfestival in Karthago (Tunesien).

Im Grundmann-Haus wird sie zusammen mit einer Assistentin mit den Mitteln des Schattentheaters und Gesang die Geschichte Palästinas erzählen.

Veranstalter:

Arbeitskreis Israel/Palästina e.V. (www.akispa.de); Institut für Palästinakunde (www.ipk-bonn.de); Deutsch-Palästinensischer Frauenverein e.V. (www.dpfv.org)